

DIN 51068**DIN**

ICS 81.080

Ersatz für
DIN 51068-1:1976-05**Prüfung keramischer Roh- und Werkstoffe –
Bestimmung der Temperaturwechselbeständigkeit –
Wasserabschreckverfahren für feuerfeste Steine**

Testing of ceramic raw and basic materials –
Determination of resistance to thermal shock –
Water quenching method for refractory bricks

Essai des matières premières et des matériaux céramiques –
Détermination de la résistance au choc thermique –
Epreuve des briques réfractaires par refroidissement à l'eau

Gesamtumfang 7 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	4
4 Geräte.....	4
5 Probekörper.....	5
6 Durchführung.....	5
7 Angabe der Ergebnisse.....	6
8 Prüfbericht.....	6
Literaturhinweise	7

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 062-02-57 AA „Ungeformte, dichte geformte und wärmedämmende feuerfeste Erzeugnisse und Werkstoffe“ im Normenausschusses Materialprüfung (NMP) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 51068-1:1976-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Titel redaktionell geändert und Teile-Nummer gestrichen;
- b) Anwendung der Norm zusätzlich ausgeschlossen für hydraulisch gebundene Steine sowie ungeformte Erzeugnisse;
- c) Begriff Abschreckzahl eingeführt;
- d) Probenahme nach ISO 5022 festgelegt;
- e) Grenzwert der Vorheiztemperatur des Ofens von 25 °C auf 50 °C erhöht;
- f) Art der Messung zur Überprüfung der Ofentemperatur bei eingesetzten Probekörpern geändert;
- g) Mindestzeit für Belassen der Probekörper im Ofen gestrichen, dafür vollständige und gleichmäßige Durchwärmung der Probekörper gefordert;
- h) Abschnitt Prüffehler gestrichen;
- i) Inhalt redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 1068: 1931-07

DIN 51068-1: 1969-10, 1976-05

Einleitung

Der Begriff Temperaturwechselbeständigkeit kennzeichnet allgemein das Verhalten gegenüber der wiederholten Einwirkung von Wärmespannungen im veränderlichen Temperaturfeld. Dieses Verhalten wird vom Werkstoffgefüge sowie von der Form und dem Volumen des Erzeugnisses beeinflusst und ist beanspruchungsabhängig. Aus der Höhe und Dauer der riss- und zerstörungsfrei widerstandenen Beanspruchungen können, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Stoffkenngrößen, Maßzahlen für die Temperaturwechselbeständigkeit abgeleitet werden.

Das Prüfverfahren ist seinen Bedingungen entsprechend ein Hilfsmittel zur erfahrungsabhängigen Beurteilung des werkstoffspezifischen Temperaturwechselverhaltens.